Zeitschrift: Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: - (2016)

Heft: 3

Rubrik: Aus der Museumswelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der Museumswelt

Tanzen im Museum

«Dance Off»
whenyouworkatamuseum.com

Präparatorinnen schwenken hip ihre Hüften, der Kurator trippelt im Takt – was geht hier vor? Der «Dance Off»-Contest fordert weltweit Museen aller Art zum Duell auf. Die Mitarbeiter tanzen vor Gemälden, Skulpturen, auf Treppen und in Korridoren und versuchen so, das Publikum vor den Bildschirmen für sich zu gewinnen. Denn die Choreographien können online angeschaut und bewertet werden. Dieses Jahr schwang sich das «Museum Victoria» aus Melbourne verdient aufs Siegertreppchen!

Palais de Rumine

Prunkvoll blickt der Palais de Rumine in Lausanne seinen Besuchern entgegen. In seinem Innern verbergen sich spannende Schätze, denn er beherbergt nicht eines, sondern gleich fünf Museen. In ihren Vitrinen warten Bronzeinsekten, gläserner Schmuck aus antiken Zeiten oder ein stummer Leopard auf ihre Entdeckung. Und inmitten der Tierwelt des Zoologischen Museums wird der Kindergeburtstag zum Abenteuer!

Palais de Rumine, Place de la Riponne 6, Lausanne
www.musees.vd.ch/palais-de-rumine

«Ein Museumsbesuch ist eine Suche nach Schönheit, Wahrheit und Sinn in unserem Leben. Geh ins Museum, so oft Du kannst!»

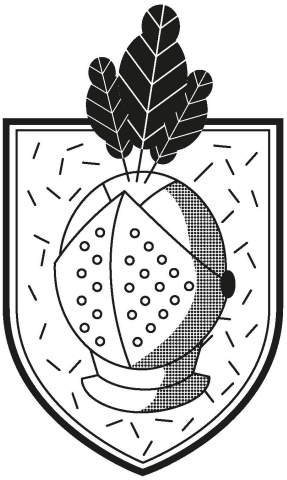
Maira Kalman

Kein Ort der Traurigkeit

Ein Teddybär mit einem Herz in der Hand, plüschüberzogene Handschellen, eine schlichte Porzellanschüssel und ein quaderförmiges Nokia-Handy – was diese Dinge miteinander zu tun haben? Sie alle erzählen die Geschichte einer Beziehung zwischen zwei Menschen, die sich auseinanderlebten und trennten, deren Erinnerung aber an ein Objekt gebunden bleibt. Auf den ersten Blick mag dies belanglos wirken, doch liest man die kurzen Zeilen oder die ausfühlichen Erklärungen zu den Gegenständen, öffnet sich eine Welt voller kleiner und grosser Geschichten. Der Teddy war ein falsches Versprechen, das Mobiltelefon blieb zurück, um jedes weitere Wort zu verhindern, und in der Schüssel wurde fünfmal Brot geknetet, das jedes Mal steinhart aus dem Ofen kam.

Mit dem Abgeben der Objekte an die Sammlung des «Museum of Broken Relationships» in der kroatischen Hauptstadt Zagreb konnten viele Betroffene einen Schlussstrich unter das Erlebte ziehen.

«Museum of Broken Relationships» in Zagreb, Kroatien, brokenships.com

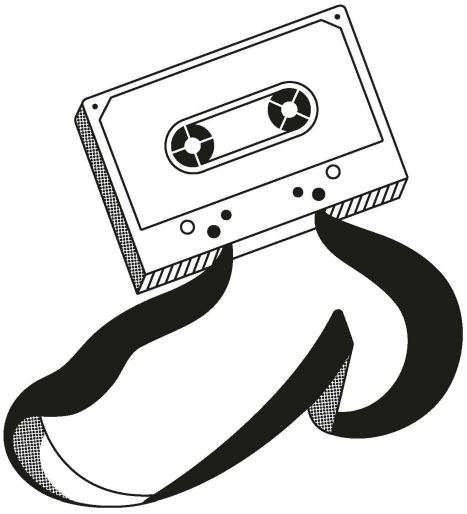


Rittertrail am Thunersee

Wer davon träumt, Ritter oder Ritterin zu werden, kann dies in den Schlössern Thun, Spiez und Oberhofen realisieren. Das Angebot richtet sich an Buben und Mädchen zwischen sechs und zwölf Jahren. Wie im Mittelalter erfolgt die Ausbildung in drei Stufen: Page, Knappe und schliesslich Ritter oder Ritterin plus eine Ritterfahrt in ein anderes Schloss. Wer die Prüfung und Ritterfahrt erfolgreich besteht, bekommt den Ritterschlag.

www.thunerseeschlösser.ch

Virtuelle Vitrinen



Per Mausklick ins Museum? Das virtuelle «Museum of Obsolete Media» spielt mit seinem eigenen Konzept, denn die Sammlung im Netz besteht aus überholten Datenträgern wie Kassette, Platte oder Filmrolle. Wer nicht mehr weiss, wie die dazu passenden Geräte verwendet werden, sollte zusätzlich auf dem Video-Kanal youtube.com/user/MoooJvM vorbeischauen.

obsoletemedia.org